

## Resümee

Zur Zeit lese ich das Buch "Ein ganz neues Leben" von Jojo Moyes, die Fortsetzung von "Ein ganzes halbes Jahr". Auch wenn der Inhalt der beiden Bücher in keinsten Weise etwas mit meinem Hausbau zu tun haben, so passen die Titel ausgesprochen gut dazu.

Vor 5 Jahren von meinem Mann getrennt, bin ich mit meinen beiden Töchtern, damals 14 und 16 und Hund in eine Mietwohnung gezogen. 2014 zog meine älteste Tochter ausbildungsbedingt aus und es war abzusehen, dass meine jüngste auch bald flügge würde. Also was tun?! Wenn man mal ein eigenes Haus hatte, weiß man die Vorteile, die es mit sich bringt, zu schätzen. Der Wunsch, nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern wieder ein zu Hause zu haben, veranlassten mich, diverse Möglichkeiten auszuloten.

So landete ich 2015 im Musterhaus von Massivhaus Kell. Von Schweißausbrüchen begleitet und nervös auf dem Stuhl rumrutschend, führte ich die ersten Gespräche mit Herrn Thomas Theis, bei dem ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte. Da ich schon einmal (damals mit meinem Mann) einen Hausbau durchgezogen hatte, war mir ganz klar, was da auf mich zukommen könnte; hatten wir doch damals häufiger unangenehme Überraschungen erlebt:

Meine größte Sorge war: Bekomme ich das alleine gestemmt? Klappt die Finanzierung, stimmt die Kalkulation?

Herr Theis beruhigte mich immer wieder in unseren Gesprächen mit den Worten: "Alles wird gut, du wirst sehen!" und versprach mir, nichts in der Finanzierung zu beschönigen und die Kalkulation realistisch zu berechnen. Er hat sein Versprechen gehalten und mir mit seiner freundlichen und freundschaftlichen Art immer Mut zugesprochen.

Mehrere Planungsgespräche folgten mit Herrn Göbel, meinem Bauleiter. Ein Mensch, den ich sehr zu schätzen gelernt habe. Sachlich kompetent, ruhig, souverän und stets ansprechbar. Unterstützt wurde er durch Herrn Schäfer, der auch immer freundlich und zuvorkommend Fragen beantwortete. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Frau Gierend, die stets freundlich und ruhig sich meiner Anliegen annahm und mich in schriftlichen Belangen unterstützte.

Nachdem der Plan stand und ich ein Grundstück gefunden und erworben hatte, konnte das Bauvorhaben starten, der erste Teil meines eigenen Romans "Ein ganzes halbes Jahr" begann.

Als die Bodenplatte gegossen war (26.04.16), ging es Schlag auf Schlag. Sehr schnell war das Mauerwerk hoch gezogen, die Dachkonstruktion fertig und eingedeckt (27.05.16).

Installationen folgten, Estrich, Außenputz etc.. Ausnahmslos alle Handwerker waren freundlich, stets bereit Fragen zu beantworten, handwerklich kompetent und man spürte, dass sie gerne für Massivhaus Kell am See arbeiten.

Nachdem ich erlebte, dass "alles gut lief", verschwand auch immer mehr meine anfängliche Nervosität, was ich, ich muss es nochmal erwähnen, nicht zuletzt Herrn Göbel zu verdanken habe, bei dem ich mich auch menschlich in guten Händen wusste und der den Fortschritt des Baus und die Ausführungen der Handwerker immer im Blick behielt. Flexibel genug, mgl. Veränderungen auch während der Bauphase umzusetzen.

Exakt ein ganzes halbes Jahr vom Gießen der Bodenplatte (26.04.16) bis zur Hausübergabe (26.10.16).

Am 29.10.16 bin ich eingezogen und der 2. Teil meines eigenen Romans "Ein ganz neues Leben" kann beginnen.

Mein Resümee: Jederzeit mit dieser Firma. Nur empfehlenswert!

Andrea Feilen, Zerf, den 06.11.16

